

Volkmar Schorch

April 2003

Zuschreibung von Pressgläsern der Firmen Heinrich Hoffman und Curt Schlevogt, Gablonz a.d. Neiße [Jablonec nad Nisou]

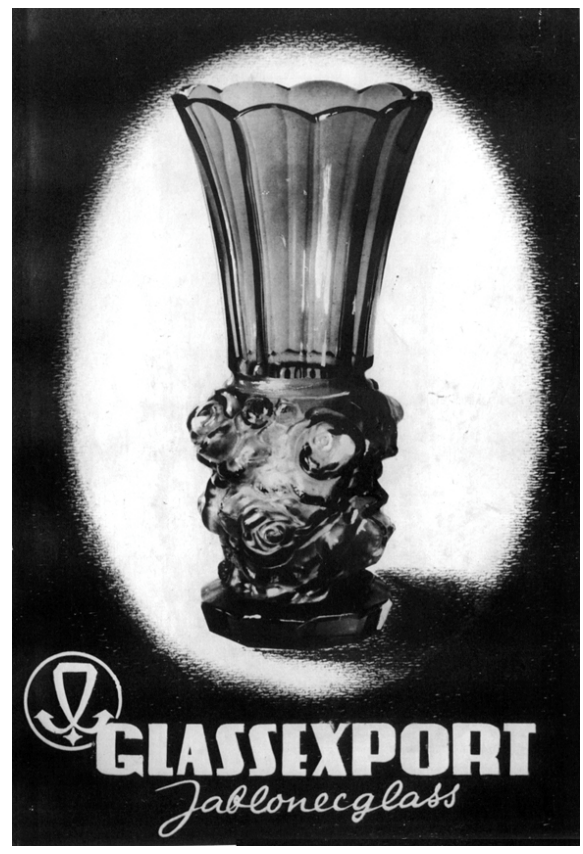
Die Pressglasartikel der Firmen Heinrich Hoffmann und Curt Schlevogt in Gablonz an der Neiße (Jablonec nad Nisou) sind unter Sammlern beliebt. Sie gelten zu Recht neben den französischen Vorbildern von Lalique, Sabino, Etling u.a. auch als Kunstglas der Zeit. Wie in der Pressglas-Korrespondenz mehrfach berichtet, sind von einer Reihe der Gläser die Entwerfer, zum Teil bekannte Künstler und Lehrer an Glasfachschulen, bekannt (PK 2001-5, S.44 ff.). Ebenso gibt es ausreichend Hinweise darauf, dass die „typischen“ Schlevogt-Gläser nicht nur aus der Fertigung von Schlevogt stammen. Petr Nový verweist in seinem Buch „Lisované Sklo a Krystalerie v Jizerských Horách“ z.B. auf nordböhmische Produzenten, die bereits um 1925 „Kunstkristallerie“, insbesondere Flakons und Toilettensätze, in ihr Sortiment aufnahmen (Josef Schmidt, Johann Umann, u.a.). Der Welterfolg der Schlevogt-Erzeugnisse beruht wohl im wesentlichen auf die Einführung der gefärbten Gläser, allen voran Jade- und Lapisglas (Leipziger Frühjahrsmesse 1934). Offensichtlich haben sich eine Anzahl weiterer Firmen den Erfolg der von Schlevogt unter dem Namen „Ingrid“ vermarkteten Gläser zu Nutze gemacht und eigene Entwürfe geschaffen sowie Entwürfe von Künstlern verwirklicht.

Die eindeutige Zuschreibung der Gläser dieser Kunstkristallerie ist also schon aus diesem Grund nur mit Hilfe von Musterbüchern und anderen originalen Dokumenten möglich. Erschwerend kommt hinzu, dass bis heute nicht allgemein bekannt ist, was mit den Pressformen im Zuge der Verstaatlichung und Zentralisierung der Glasunternehmen nach 1945 geschehen ist. Sind diese in den einzelnen Betrieben verblieben oder wurden sie an zentraler Stelle zusammen gefasst? Die Ingrid-Serie ist jedenfalls auch nach 1945 und wohl bis weit in die 1950-er Jahre produziert und verkauft worden. Allerdings deuten viele mit dem „Ingrid“-Aufkleber erhaltene Stücke darauf hin, dass Formen, die nicht zur Schlevogt-Produktion gehörten, später unter diesem Markenzeichen gehandelt wurden. Wahrscheinlich sind sämtliche Kunstkristallerie-Erzeugnisse der verstaatlichten Betriebe durch den zentralisierten Exportbetrieb „Glassexport“ (Skloexport) unter dem selben Ingrid-Namen vermarktet worden.

Vermutlich kam es aber nicht zu einer willkürlichen Zusammenfassung und Vermischung der Vorkriegsformen. Ein Katalog mit der Bezeichnung „Glassexport Jablonec glass“ zeigt Vasen, Likörsets, Toilettengarnituren, Schalen, Dosen und Rauchsets im charakteristischen Stil der Vorkriegsproduktion. Interessanterweise ist aber keines der in diesem Katalog abgebildeten Gläser im Musterkatalog von Heinrich Hoffmann (PK 2001-2, Anhang S. 1 ff.) und unter den Musterbildern von Curt Schlevogt (PK 2001-3, Anhang S.1 ff.) zu finden. Daraus lässt sich schlussfolgern, dass die Formen einen anderen Ursprung haben. Auffällige Übereinstimmungen bestehen dafür mit den heute angebotenen

Gläsern der Firma František Halama, Železný Brod (www.halama-glass.cz). Von mindestens 80 Katalognummern finden sich immerhin 22 auf der Halama-Website wieder. František Halama gibt an, bereits in der dritten Generation Kunstgläser zu fertigen und die originalen Formen mit der Reprivatisierung 1989 zurück-erhalten zu haben. Neben den übereinstimmenden Gläsern finden sich weitere 19 Modelle bei Halama, die im alten „Glassexport“-Katalog (soweit vollständig) nicht gelistet sind. Mindestens zwei Vasen (25299 und 25358) tauchen im Sortiment von Ornela (www.ornela.cz) wieder auf.

Abb. 2003-2/281

Musterbuch Glassexport Jablonec glass, um 1952
Sammlung Schorch

SG: Von 1948 bis 1989 war das staatseigene Unternehmen „Skloexport“ [englisch: „Glassexport“] allein für die Ausfuhr tschechischen Glases zuständig, ab 1952 wurde für den Export von Glas und Bijouterie aus Jablonec die Monopolfirma „Jablonec“ aus „Skloexport“ ausgegliedert. Die Bezeichnung „Glassexport Jablonec glass“ war eine Art Marke für Glas und Bijouterie aus Jablonec wie „Ingrid“ oder „Jade“. Zu den Firmen dieser Marke gehörte auch die Raffinerie Hloušek, Železný Brod. [Auskunft Petr Nový Mai 2003]

Für den Sammler bleiben viele Fragen offen. Welche Firmen haben in den zwanziger und dreißiger Jahren

neben Hoffmann und Schlevogt Gläser dieser Manier gefertigt? Gibt es hierzu Musterbücher und andere Belege? Was passierte mit den Formen in der Zeit der verstaatlichten Produktion und des zentralisierten Exports in der Tschechoslowakei? Wie lange wurden die Gläser aus den Entwürfen und Formen der Vorkriegszeit noch gefertigt und wie lange das Etikett „Ingrid“ genutzt? Sind Vorkriegsformen später nachgemacht worden? Welche Firmen nahmen die Produktion dieser Modelle nach 1989 auf und wie unterscheiden sich diese Gläser von den alten? Petr Nový nennt in PK 2001-5, S. 38, die Firmen *Ornela a.s., Desná; Jizerské Sklo a.s., Lucany nad Nisou* und *Sklárna Vitrum, s.r.o., Janov nad Nisou*. Hinzu kommt offensichtlich noch *František Halama, Železný Brod*.

Sicher sind diese Fragen auch in Zukunft nicht leicht zu beantworten. Wertvolle Hilfe wäre das „Auftauchen“ weiterer Musterbücher. Die Unterscheidung zwischen alt und nachgepresst wird zum Teil nicht möglich sein, weil sich die Gläser gewissermaßen zwillingsgleich ähneln. S. Geiselberger stellte in der PK 2001-4 fest, dass „nicht einmal langjährige Experten nachgeahmte Gläser von den originalen Gläsern sicher unterscheiden können“. Vermutlich gab es aber einen Prozess der Annäherung an die Qualität der alten Produktion. Das Körbchen aus Jadeglas der Sammlung Höttl, Glasmuseum Passau, (abgebildet in Sellner: Glas in der Vervielfältigung, 1986, Kat. Nr. 213) ist satiniert und der Boden plan geschliffen und poliert. Das gleiche Körbchen in meiner Sammlung ist glänzend feuerpoliert und der Boden nicht nachbearbeitet. Ähnliche minderwertige Qualitäten sind mir auf Auktionen und in eBay mehrfach begegnet. Möglicherweise handelt es sich hier um Nachpressungen aus dem Anfang der 1990-er Jahre, der Wiederaufnahme der Produktion solcher Gläser.

Die Problematik der richtigen Zuschreibung wird im Handel deutlich. Selbst führende Auktionshäuser zögern nicht, nahezu sämtliche Pressgläser der Kunstkristallerie, egal welcher Qualität und welcher Farbe Curt

Schlevogt und damit der Zeit um 1935/45 zuzuschreiben. Fakt ist, dass so manches „Schlevogt-Glas“, zum Teil über den Umweg USA, in die Art-Déco-Sammlungen geraten ist und wohl noch geraten wird, das weder von Schlevogt, noch aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg stammt, ja nicht einmal 10 Jahre alt sein dürfte. Vorsicht ist besonders bei den transparenten Farben (kristall, hellgelb, rosalin, violett, hellblau usw.) geboten, die heute in größeren Stückzahlen auf dem Markt sind. Nicht selten wird der Boden der neuen Gläser noch künstlich „gealtert“, auffallend lange und parallele Kratzer deuten immer auf solche Manipulationen hin. Gegen die Nachpressung und Nutzung alter Formen ist nichts einzuwenden, doch sollte der Hersteller dies auf geeignete Art und Weise kennzeichnen. Ornela bringt z.B. erst seit 2000 die „Desna“-Marke an.

Zum Katalog „Glassexport Jablonecglass“

Der Katalog liegt mir nur in Kopie vor und ist nicht vollständig. Außer dem Titelblatt gibt es keine weiteren Hinweise auf Herkunft und Alter. Der Katalog enthält eine Seiten-Nummerierung von 1 bis 44, wobei die Seiten 23, 24 und 28 fehlen. Ob nach der Seite 44 weitere Seiten fehlen, ist ebenfalls unklar. Die Seite 23 ist zufällig in PK 2002-4, S. 174 (Abb. 2002-4/329) abgebildet.

Die im Katalog enthaltenen Gläser sind nach Kategorien gegliedert und mit fünfstelligen Nummern versehen.

- Vasen (Nummern 25xxx)
- Likörsets (Nummern 35xxx)
- Toilettengarnituren (Nummern 30xxx)
- Flakons (Nummern 13xxx)
- Dosen, Körbchen, Schalen, Ascher (Nummern mit 21xxx, 22xxx, 26xxx, 32xxx, 50xxx)

Vielleicht können Leser der Pressglas-Korrespondenz die fehlenden Seiten des Katalogs ergänzen und weitere Angaben, z.B. zum Jahr der Herausgabe machen.

Dir. Eduard Stopfer

Mai 2003

Zum Musterbuch „Glassexport Jablonecglass“ um 1952

Lieber Herr Geiselberger,

das Musterbuch „Glassexport Jablonecglass“ um 1952 kannte ich noch nicht, nur eine andere Zusammenfassung unter dem Markennamen „Ingrid“ aus einem Museum der Stadt Düsseldorf. Das Datum der Herausgabe ist auch hier unbekannt. Es ist ebenfalls von Glassexport Jablonecglass und enthält sowohl Formen von Heinrich Hoffmann und Curt Schlevogt, beide Jablonec n. N. [Gablonz], als auch von František Halama und Rudolf Hloušek, beide Železný Brod [Eisenbrod].

Ein Vergleich des Musterbuches 1952 mit Musterseiten von Halama zeigt, dass die Bilder identisch sind, aber mit den alten Produktions-Nummern versehen und handschriftlich auf die neuen Nummern ausgebessert wurden.

Es sind aber auch Formen der Firma Hloušek aus Železný Brod darunter. Die Tafeln 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 16 (Nr. 35363), 17, 18, 19, 23, 25, 26, 27, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 43, und 44 sind eindeutig Halama zuzuordnen.

Die Tafeln 15, 20, 21, 22, 36 sind von Hloušek.

Die Tafeln 1, 10, 34, 38 und 41 können zur Zeit weder Halama noch Hloušek zugeordnet werden.

In einem Fall (Tafel 44) gibt es eine Überschneidung. Der Aschenbecher mit den Elefanten kommt sowohl in einem älteren Musterbuch von Hloušek (etwa 1937/1938) als auch auf den Musterseiten von Halama unter der gleichen alten Produktions-Nummer 406 vor und dürfte wohl eher Hloušek zuzuordnen sein.

Mit besten Grüßen, Eduard Stopfer

Volkmar Schorcht

April 2003

Tabelle der Artikel-Nummern im Musterbuch „Glassexport Jablonecglass“ und in www.halama.cz (Firma František Halama, Železný Brod)

Korb = Körbchen
 Likör = Likörset
 Raucher = Raucherset
 Toilette = Toilettenset
 Glassex = Artikel-Nummer Musterbuch Glassexport
 Halama = Artikel-Nummer www.halama.cz

Artikel	Glassex	Halama	andere Quellen
Flakon	13 325	FH 1697	
Flakon	13 326	FH 1682	
Dose	21 998		Nový: Hloušek, Železný Brod
Dose	22 019		Nový: Hloušek, Železný Brod
Vase	25 275		
Vase	25 292		eBay 2604360167, 02.01.2003
Vase	25 293		
Vase	25 294		
Vase	25 295	(FH 1518)	PK 2001-4, S. 40
Vase	25 296		Auktionshaus Schönau 22
Vase	25 297		
Vase	25 298	FH 1630	
Vase	25 299		Ornela in PK 2001-4, S. 42
Vase	25 301		
Vase	25 302		
Vase	25 303		
Vase	25 304		
Vase	25 315		
Vase	25 354	FH 1626	
Vase	25 355		
Vase	25 356	FH 1936	
Vase	25 357		
Vase	25 358		Ornela in PK 2001-4, S. 42
Vase	25 359	FH 1660	
Vase	25 360	FH 1580	
Vase	25 361		
Vase	25 362		
Vase	25 363		
Vase	25 364		
Vase	25 365	FH 1669	
Vase	25 370	FH 1940 ?	Fischer Auktion 119, Los 679
Vase	25 371		
Vase	25 372	FH 1678	
Vase	25 373		
Ascher	26 874		
Raucher	26 875		Nový: Hloušek, Železný Brod
Dose	26 884		
Ascher	26 886	FH 1665	
Toilette	30 318		
Toilette	30 319		
Toilette	30 320		
Toilette	30 328		
Toilette	30 329		PK 2002-4
Toilette	30 340		
Toilette	30 343	FH 1613	und Halama FH ?, FH 1607, FH 1608
Toilette	30 344	FH 1923	und Halama FH 1697, FH 1923
Toilette	30 345		eBay 3309722166, 01.02.2003

Toilette	30 346		Fischer Auktion 139, Los 778, Dose
Toilette	30 480		
Toilette	30 560		
Schale	32 011	FH 1944	eBay 923152329, 17.11.2002
Ascher	32 012	FH 1662	
Schale	32 013	FH 1628	
Dose	32 014		
Dose	32 015	FH 1538	
Dose	32 186		
Schale	32 187	FH 1957	
Dose	32 188		
Dose	32 496		
Dose	32 497		
Raucher	32 498		
Likör	35 270		Fischer Auktion 124, Los 726
Likör	35 284		
Likör	35 288		Fischer Auktion 126, Los 666
Likör	35 289		
Likör	35 290		Fischer Auktion 119, Los 684
Likör	35 291	FH 1624	
Likör	35 358		
Likör	35 360		
Likör	35 361		Nový: Hloušek, Železný Brod
Likör	35 362		
Likör	35 363		eBay 1521218911, 02.03.2002
Dose	50 028		
Dose	50 029		
Dose	50 030		
Dose	50 031		
Korb	50 033	FH 1712	
Korb	50 034	FH 1720	
Korb	50 035		
Dose	50 039	FH 1707	
Dose	50 049		
Vase		FH 1711	
Vase		FH 1916	
Vase		FH 1953	
Vase		FH 1919	
Vase		FH 1663	
Vase		FH 1701Q	
Vase		FH 1710	
Vase		FH 1700	
Figur		FH 1917	
Figur		FH 1915	
Bildnis		FH 1546	
Bildnis		FH 1585	
Bildnis		FH 1552	
Bildnis		FH 1553	
Bildnis		FH 1601	
Flakon		FH 1683	
Flakon		FH 1648	
Schale		FH 1945	
Vase		FH 1694	

Siehe auch:

- PK 2003-2 **Nový, Lisované sklo a krystalerie v Jizerských Horách [Gepresstes Glas und Kristall aus dem Isergebirge]**
- PK 2003-2 **Anhang, Musterbuch Glassexport Jablonecglass**